

# Völlig verplant in Mittelerde

Ergebt euch dem Wahnsinn oder geht in ihm unter!

Von chu-chu9

## Kapitel 8: Von metallfressenden Kaninchen

Völlig verplant in Mittelerde: Chapter 8

So schade sie es auch fanden, nach einer Woche, in der sich Frodo wieder vollkommen erholt hatte, reisten die ersten Abgesandten der Völker an und das Ende ihres Aufenthaltes in Bruchtal rückte näher.

Alle nutzten die verstreichende Zeit auf ihre Art und Weise:

Ole, Olli und Nicki unterrichteten fleißig die Musiker, was allerdings nur bei wenigen wirklich etwas brachte.

Tínco war so ziemlich der einzige, der sich begeistert seiner Aufgabe widmete und alle Übungssongs, die sie ihm zeigten, bei jeder Gelegenheit rauf und runterspielte.

Auch bei jeder Tageszeit, was sich bei den Elben, deren Schlafzimmer in der Nähe des Ballsaales lag, auf die Dauer durch gigantische Augenringe und lautes Schnarchen am Frühstückstisch bemerkbar machte.

Am Nachmittag stand schon die Versammlung, bei der über das weitere Verbleiben des Ringes entschieden werden sollte, an, wozu die Chaostruppe selbstverständlich genauso wenig wie die Hobbits eingeladen worden war, was sie aber nicht weiter störte, da sie sich einfach dreist auf einige noch freie Stühle quetschten und alle Bediensteten, die halbherzig versuchten sie zu verscheuchen, mit bösen Blicken auf ihre Posten zurückgruselten.

Als sich die letzten Abgesandten Mittelerdes endlich einen Stuhl besorgt hatten, betrat Elrond würdevoll die Terasse und erklärte den Weitgereisten auch gleich das Problem, Frodo erhob sich nervös und legte den Ring auf das Podest in der Mitte der Terasse, woraufhin sich aufgeregtes Getuschel breitmachte.

Mit einem Wink ließ der Herr Bruchtals die Gespräche verstummen, was Boromir, der auf seinem Stuhl hing als wollte er ausprobieren, wie weit er an die Kante rutschen konnte, bis er auf den Steinfußboden krachen würde, anscheinend in seinem irrsinigen Glauben die optimale Lösung zu wissen, bestärkte.

"Er ist ein Geschenk!"

Und schon erzählte er der Versammlung mit diesem verrückten Funkeln in den Augen von seinem ach so genialen Plan, der auch sogleich einstimmig abgelehnt wurde.

"Aber wir könnten ihn gegen ihn verwenden!", protestierte der Sohn des Truchsess und verschränkte trotzig die Arme, die Chaostruppe wartete eigentlich nurnoch darauf, dass er die Unterlippe vorschob, ein paar Tränen aus den Augenwinkeln drückte und sich "Ich will aber!"-schreiend auf dem Boden wälzen würde.

"Das wäre Wahnsinn und jetzt halt die Klappe und lass die anderen auch mal was sagen!", fauchte Marlu genervt.

Völlig entsetzt blickte Boromir sie an.

"Ein Kind?!? Wo kommt das her? Da sind ja noch mehr?! Und widerspricht mir auch noch?!?"

Dann sammelte er sich und die Scherben seiner Autorität einen Augenblick, bevor er sich wieder der schlechtgelaunten Marlene zuwandte.

"So eine Versammlung ist sicher viel zu langweilig für dich, oder? Komm, geh doch in die Küche, die Köchin gibt dir sicher ein paar Kekse.", forderte er sie mit einem väterlichen Lächeln auf, woraufhin sie sich wortlos erhob und ihm lächelnd dahin trat wo es wirklich wehtut, bevor sie sich wieder mit einem zufriedenen Lächeln neben Sarah setzte.

"Das tat gut.", schnurrte sie förmlich.

Etwas irritiert übergangen die Versammelten den gefallen Größtenwahnsinnigen einfach und wandten sich wieder den möglichen Lösungen des Ring-Problems zu, bis sie sich darauf einigten, dass der Ring in Mordor zerstört werden musste, woraufhin sie sich auch sofort wieder lautstark in den Haaren lagen, wer ihn denn nehmen dürfte.

Nach ein paar Minuten überwand sich Frodo endlich und meldete sich freiwillig, was die anderen Abgesandten so verblüffte, dass sie sogar zustimmten und die unglaublich rührende "Mein Schwert, mein Bogen"-Szene in Kraft trat, wobei sich Boromir nur vor Frodo kniete, da er sich immernoch nicht aus eigener Kraft aufsetzen konnte.

"Dann ist es beschlossen", stellte Elrond fest, "Neun Gefährten sollen es sein, für jedes Nazgûl einen."

"Hey, du hast uns vergessen!", protestierte Gin, woraufhin er sie entgeistert anstarrte.

"Vergessen? In wie fern?"

Sie setzte ihre "Ich Lehrerin, du Kleinkind"-Mine auf:

"Wir kommen selbstverständlich mit, wir sind für diese Reise unentbehrlich."

"Wie kommst du auf diese abwegige Idee..?", fragte er und zog seine berühmte Augenbraue hoch, woraufhin sie lächelnd mit der Hand auf etwas hinter ihm wies.

"Sieh selbst..."

In aller Ruhe war Blacky auf das Podest, auf dem der Ring thronte und mysteriös vor sich hinflüsterte geklettert, nun beäugte er das Kleinod abschätzend.

"Das wagst du nicht!", knurrte der Herr Bruchtals.

Das Killerkaninchen warf ihm einen höhnischen Blick zu, nahm den Ring vorsichtig zwischen die spitzen Zähne und...

"Neeeeiiiiin!"

Mit einem Kampfschrei warf sich der anscheinend wieder intakte Boromir auf die Ausgeburt der Finsternis, wobei er das Podest mit sich riss und nichts weiter bewirkte als das Blacky, der sich eigentlich auf dem erhöhten Plätzchen nur ein wenig sonnen und den hohen Elbenherren mit dem Ring nur ärgern wollte, das Schmuckstück vor Schreck herunterschluckte.

Entsetzt blickte Elrond von Gin zu dem Kaninchen, sie zuckte nur unschuldig mit den Schultern.

"Entweder er frisst den Ringträger oder wir kommen mit und bändigen ihn."

So, endlich ein neues Kapitel^^

Tut mir schrecklich leid, dass es so lange gedauert hat, aber ich hatte so viele neue

Ideen, dass ich die ganze Zeit nur neue Kapitel geschrieben, aber nicht abgetippt habe...

Deshalb sitze ich jetzt vor einem 10 Zentimeter dicken Papierstapel und versuche ihn verzweifelt abzutippen T-T

Immerhin, 4 Seiten hab ich hiermit schon, den rest vom Kapitel musste ich mir aus dem Gedächtnis ziehen, hatte das Manuskript vermulscht XP

Naja, das wars auch schon von mir, ich hoffe ihr schreibt mir ein paar Kommentare, Verbesserungsvorschläge, Kritik und Ideen werden immer gerne gelesen!